



# GEMEINDEBRIEF

**Zurück  
Jetzt  
Weiter**



## Inhaltsverzeichnis

Geistlicher Impuls .....	3
Nachrichten .....	4
Gottesdienste .....	20
Musik .....	30
Termine .....	32
Adressen .....	46
Zum guten Schluss.....	48

## Impressum

Herausgeber:

Pfarrer Werner Laub (V.i.S.d.P.)

Redaktionsteam:

Ulrike Balluff, Sylvia Broeckmann,

Gabriela Hesselbach, Sophia Jutzi,

Monika Kotz, Rainer Noebels, Uwe Renz,

Friederike Schauenburg-Klasen

Titelbild:

pixabay

Layout:

Diana Riegger

Druck

Gemeindebriefdruckerei, Umweltschutzpapier

Der Gemeindebrief ist auch auf der gemeinsamen Webseite der Gemeinden verfügbar

## Bildnachweise

Seite 3 - 5

Seite 6

Seite 7

Seite 10

Seite 12, 13

Seite 15, 16, 32 - 34, 39, 42 - 44

Seite 17, 19

Seite 30

Seite 36

Seite 37

Matthias Feist

Frank Metzger

Archiv

Jürgen Rieger

Pfr. Raul Herrera

Pixabay

Jürgen Hinzmann

Holger Schneider

Kati Bruder

Heinz Hess

## Zurück – Jetzt – Weiter

... die Schlagworte auf der Titelseite des ersten Gemeindebriefs von 2022 lassen mich nachdenklich werden. „Zurück“ möchte ich nicht, ich bin froh, das zurückliegende Jahr gut überstanden zu haben.

Und doch denke ich zurück an viele Menschen mit ihren Sorgen. Mir fallen aber auch viele schöne Ereignisse ein: nicht zuletzt die Eröffnung des Hauses der Gemeinde, das für St. Elisabeth, den Stadtteil und die Gesamtkirchengemeinde, ein wichtiger und schöner Ort werden will.

Im „Jetzt“ leben ist gar nicht so einfach. Der Eindruck, das was jetzt noch gilt, schon morgen nicht mehr möglich ist...

Und dennoch: Jetzt ist die Zeit und jetzt ist die Stunde! Carpe Diem (Nutze den Tag)! Ist es nicht schön, die Augenblicke zu genießen und sich auch im Alltäglichen und eher Schweren getragen zu fühlen?

Und dann noch „Weiter“. Dazu braucht es Mut und vielleicht sogar Abenteuerlust, Neugier, offene Augen und ein weites Herz.

Wenn ich also die Schlagworte durchbuchstabiere, fühle ich mich gehalten und getragen, begleitet und angenommen und wünsche auch Ihnen für alles, was da kommen mag, Gottes reichen Segen!

Pfarrer Werner Laub



## Zuerst einmal DANKE

Ganz herzlichen Dank möchte ich allen sagen, die in den vergangenen Wochen und Monaten dazu beigetragen haben, dass wir in unseren Kirchengemeinden die Türen und Herzen offen halten können. Besonders die Gestaltung der Gottesdienste gibt vielen Halt und Geborgenheit!

Werner Laub



## Drei Tage gefeiert!

Das „Haus der Gemeinde“ ist offen! Mit der Schlüsselübergabe am Freitag, 19.11., dem „Tag der offenen Tür“, am Samstag, 20.11., sowie dem Gemeindefest mit festlichem Gottesdienst am Sonntag, 21.11., haben wir nicht einen Schlusspunkt gesetzt, sondern den Anfang für eine gute Zeit der Begegnung in den neuen Räumen. Offenheit und Gemeinschaft - so steht es in großen Buchstaben an der Glasfassade der Schwabstraße entlang. Das wollen wir leben und freuen uns darauf.

Allen die dazu beigetragen haben, ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“.





Bild 1: Herr Uli Kälberer, Geschäftsführer der Fa. Rommel, bei der symbolischen Schlüsselübergabe an Pfarrer Laub und Frau Graf-Isengard

Bild 2: Pfarrer Laub bekommt eine Kerze überreicht von Pfarrerin Sabine Löw und Pfarrerin Astrid Riehle

Bild 3: Gäste am „Tag der offenen Tür“



Bild 4 und 5: Brot und Kuchen anlässlich der Einweihung



Bild 6: das Haus hat einen Namen: St. Elisabeth

## Mit Sonnenstrom vom Dach



St. Elisabeth setzt auf Nachhaltigkeit: Das Dach des Gemeindezentrums wurde für 20 Jahre an die Stuttgarter Bürger-Energie-Genossenschaft verpachtet. Die Genossenschaft installierte eine Photovoltaik-Anlage zur Erzeugung einer jährlichen Gesamtmenge von über 26.000 Kilowattstunden Strom. Diese werden zu einem großen Anteil direkt im Gebäude verbraucht; der Überschuss wird ins öffentliche Netz eingespeist. Eine dauerhafte Einsparung bei den steigenden Stromkosten ist ein willkommener Nebeneffekt. Die Kirchengemeinde profitiert von einem rund 30 Prozent günstigeren Strompreis während der Betriebszeit der Anlage.

Ralf Stockheim, Aufsichtsratsvorsitzender der BürgerEnergie Stuttgart eG, freut sich: „Die Kirchengemeinde zeigt damit in der praktischen Umsetzung, wie wichtig ihr das Thema Klimaschutz ist: Schließlich werden durch diesen Beitrag der Umwelt jährlich rund 13 Tonnen Treibhausgase erspart“.

## Los geht's mit dem Abenteuer Erstkommunion!

Wir freuen uns über jedes der 74 Kinder, das sich ab Dezember auf seine Erstkommunion vorbereitet. Für die Kinder aus St. Fidelis und St. Elisabeth gibt es dieses Mal pandemiebedingt gleich zwei Erstkommunionvorbereitungen. Kinder, die die vierte Klasse besuchen, bereiten sich in Begleitung von unserem Pastoralassistenten Daniel Betz im Gemeindezentrum von St. Fidelis auf ihre Erstkommunion vor. Für die Kinder der dritten Klasse findet die Erstkommunionvorbereitung zum ersten Mal im neuen Haus der Gemeinde „St. Elisabeth“ statt.

Ein großes, engagiertes Team ehrenamtlicher Mitarbeiter\*innen begleitet die Kinder unserer Gesamtkirchengemeinde bei diesem spannenden Abenteuer der Vorbereitung auf ihr großes Fest der Erstkommunion. Allen, die diese Erstkommunionvorbereitung möglich machen, danken wir herzlich. Für das Erstkommunionsteam Maria Strigel de Gutiérrez

## Abschied und Neubeginn

Nach dem diesjährigen Ferienwaldheim in der Gallenklinge hat Daniel Yazbeck, nach vielen schönen Stunden (2018-2021), die hauptamtliche Leitung des katholischen Ferienwaldheims Gallenklinge der Kirchengemeinde St. Elisabeth Stuttgart-West beendet. Ihm sei ganz herzlich Dank gesagt – besonders auch im Namen der Kinder, Jugendlichen, BetreuerInnen und Familien!

Sehr herzlich dürfen wir neu in diesem Amt Frau Ildiko Häfner begrüßen. Sie ist vielen schon wohl bekannt durch die Arbeit als Kinderchorleiterin und durch die musikalischen Tage in der Gallenklinge.



## Musikerin Ildiko Häfner leitet Waldheim-Freizeit Gallenklinge

Klettern, toben, basteln und singen: Die Waldheimfreizeiten während der Sommerferien bieten vielen Kindern willkommene Abwechslung. Ildiko Häfner leitet seit 2014 unsere Kinder- und Jugendchöre und ab 2022 die Sommerfreizeit im Waldheim Gallenklinge: „Ich freue mich sehr, damit meinen Wirkungskreis erweitern zu können“. Geplant ist in der ersten Woche vom 1. bis 5. August „Peter Pan - Fliege deinen Traum“ (frei nach Konstantin Wecker), in der zweiten Woche vom 8. bis 12. August „Zauberflöte“ (frei nach W.A. Mozart). Wir wollen zusammen singen, tanzen, Theater spielen, Kullissen und Requisiten bauen. Alle, die mitmachen, singen im Chor. Darüber hinaus werden Workshops nach Wahl angeboten: Solorolle singen, schauspielern (sprechen), tanzen & Improtheater spielen, bauen, basteln, werken.

Wir freuen uns nicht nur auf viele Kinder, sondern auch auf MitarbeiterInnen. Besonders junge Erwachsene, die Lust haben, unter fachlicher Anleitung in einem motivierten Leitungsteam mitzuwirken, sind herzlich willkommen. Ihr könnt Euch individuell entspre-

chend Euren zeitlichen Möglichkeiten und persönlichen Fähigkeiten einbringen. Für Eure Tätigkeit erhaltet Ihr eine Aufwandsentschädigung.

Die Waldheimgebühren für eigene Kinder im Alter von 3 bis 13 Jahren werden in diesem Fall nicht erhoben.

Zur Kontaktaufnahme bedient euch gerne folgender Mail-Adresse: [waldheimgallenklinge22@gmail.com](mailto:waldheimgallenklinge22@gmail.com)

## **KGR von St. Fidelis:**

An dieser Stelle sollte eigentlich ein Bericht aus der KGR-Sitzung stehen. Doch da die Sitzung abgesagt wurde, wollen wir - angelehnt an die Stichworte auf der Titelseite - die Lücke mit einer Erkenntnis aus dem Märchen „Vom Glück des Augenblicks“ von Gisela Rieger füllen:

Gib dem Heute mehr Raum.  
Gib dem Gestern weniger Platz.  
Gib dem Morgen mehr Möglichkeiten.  
Das wahre Leben findet HEUTE statt.

## **KGR von St. Clemens - auch Ideen und Anstöße für die Zukunft**

Hauptthema der KGR-Sitzung am 17. November war der zweite Teil von „Gönnt euch ... eine Kultur der Innovation“, moderiert von Daniel Betz. Schwerpunkt war die Frage „Wie gelingt Innovationskultur“. Dazu muss man Innovation ... **wollen**. Das heißt, Dinge wohlwollend betrachten und ermöglichen, die bisher „undenkbar“ waren.

... **suchen**. Das bedeutet, innovativen Ideen aktiv zuzuhören, sie sehen und entdecken zu wollen



und im zweiten Schritt dann unterstützen und fördern.

**...begleiten.** Hierzu müssen innovative Ideen mitgedacht und Freiräume für sie geschaffen werden. Zum Abschluss wurden einige Ideen genannt, die es wert wären, angestoßen zu werden: Babysitter-Börse, Stammtisch/Matinee/Umtrunk nach jedem Gottesdienst, mehr Gottesdienste im Freien, Tag der offenen Kirchentür in der Christus-Erlöser-Kirche mit einer Ausstellung zur Geschichte der Kirche und der Planungen für die kommenden Jahre.

Als nächstes stellte sich Martina Sorrentino, neue Leiterin der Kindertagesstätten Brahmweg und Pfiffikus, vor. Sie war bisher in der Kindertagesstätte Schwabstraße tätig. Sie erläuterte, dass sie ihre Arbeit nicht nur in der Leitung sieht, sondern auch mit dem Team mitgehen möchte. Frau Martina Sorrentino befürwortet und unterstützt den religionssensitiven Ansatz beider Kindertagesstätten. Der KGR wünscht ihr einen guten Start und Gottes Segen für ihre neue Aufgabe.

Pfr. Laub informierte, dass es einen Kandidaten für die Besetzung der Leitungsposition der Bauabteilung im Verwaltungszentrum des Stadt-

dekanats gibt. Der Stadtdekanatsrat muss diesem noch zustimmen. Der neue Leiter wird aber nicht vor Februar 2022 mit der Arbeit beginnen. Daher sei das Projekt Laihle auf dieser Ebene im Moment zum Stillstand gekommen. Die seinerseitige Klärung bzw. Antragstellung zur Ausstellung des Profanierungsdekrets sei noch offen.

Es bestand Einvernehmen, dass ein moderierter Prozess im KGR zur grundsätzlichen Gemeindeentwicklung von St. Clemens notwendig ist. In diesen werden Konzeptentwicklung und Ideensammlung zum Projekt Zukunft Laihle eingebettet sein.

## **Klara Rieger: Dank an eine wahre Ehrenamtliche**



Viel Aufhebens hat sie nicht von sich gemacht, das war nicht ihr Ding. Dafür lieber mit angepackt, immer da, wo Hilfe notwendig war. Klara Rieger, ein Kind des Rheinlands, ist am 15. Oktober mit 81 Jahren gestorben.

Seit 1971 lebte sie mit ihrer Familie in Botnang. Ihr Tätigkeitsfeld hier war über viele Jahre der Sozialbereich, konkret das Botnanger Gemeindeapostolat und die Organisierte Nachbarschaftshilfe. In letzterer unterstützte sie unermüdlich ältere und hilfsbedürftige Menschen, zum Beispiel beim Einkaufen, mit Hilfsdiensten im Haushalt, bei Arztbesuchen, bei einem Gang zum Amt. Außerdem war sie bei der Nachbarschaftshilfe als Rechnungsführerin tätig.

Bis 2014 leitete sie zudem das Café Regenbogen, das ganz ihre persönliche Handschrift trug.

Es ist das Schicksal aller ehrenamtlich Tätigen, dass sie nur selten für ihren Einsatz belohnt oder auch nur angemessen gewürdigt werden. Das hat sie aber auch nie erwartet. Der Dank der von ihr unterstützten Menschen war ihr genug. Umso mehr war sie überrascht und erfreut, als sie 2015 für ihre Dienste die Ehrenmedaille der Landeshauptstadt Stuttgart erhielt.

Ans Aufhören hat sie in all den Jahren keine Sekunde lang gedacht. „Es geht darum, anderen zu helfen, wo Not ist. So einfach ist das“, meint sie bei der Verleihung.

Im Namen aller dieser Menschen sei Dir, liebe Klara, darum aus ganzem Herzen für Dein segensreiches Wirken gedankt. Deine Hilfsbereitschaft und Dein großes Herz kamen an und haben vieles bewegt und erreicht. Danke!

## **Taufen, Eheschließungen, Beerdigungen**

### **Getauft wurden**

- 3.10. Julian Niklas Czech
- 9.10. Gabriel Adam Speth
- 17.10. Matteo Schellhorn
- 30.10. Wim Anton Wessely
- 13.11. Rosa Marie Theuermann
- 14.11. Leonardo Tondera,  
Elijah Hobohm,  
Alisha Sylvia Lord Chan
- 20.11. Marguerite Else Simon

### **Geheiratet haben**

- 7.8. Marei Karp und Thomas  
Galli

### **Gestorben sind**

- 29.9. Birgitta Klausner,  
Maria Hermina Ganß
- 6.10. Hans-Peter Fichte
- 8.10. Walter Metka
- 15.10. Klara Rieger
- 19.10. Jospia Dunica
- 21.10. Irmgard Kloska
- 26.10. Christina Fröscher
- 29.10. Wilhelm Binder
- 31.10. Barbara Braun
- 7.11. Pilar Carbonell Mora
- 12.11. Siegfried Anton Reif

Auch allen Tauffamilien, Ehepaaren und Familien in Trauer und Abschied, die keine Veröffentlichung wünschen, sind wir herzlich verbunden.

## **Wohnung oder Stellplatz gesucht?**

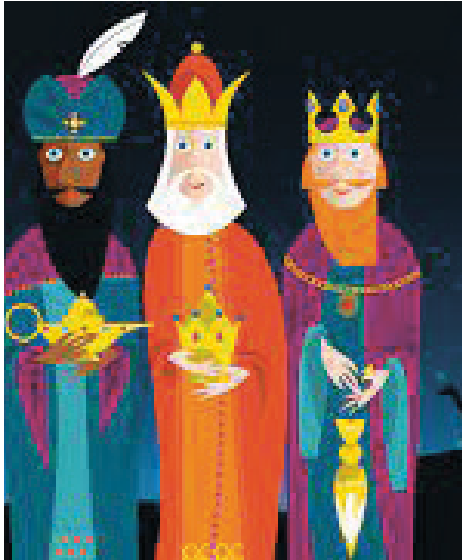
Im Pfarrhaus von St. Elisabeth, Elisabethenstraße 32, wird ab Februar 2022 eine 2-Zimmerwohnung frei.

Und im Haus der Gemeinde, Schwabstraße 74, gibt es noch Stellplätze zu mieten.

Nähere Angaben erfahren Sie bei Sara Spagnuolo,  
E-mail: sara.spagnuolo@drs.de

## Reyes Magos: Zum Tag der drei Könige

Die Heiligen Drei Könige stehen für die drei Kontinente. Caspar verkörpert Afrika, Balthasar Asien und Melchior Europa. Ihre Gaben sind die wertvollsten Schätze aus der Zeit der Geburt Jesus. Das Gold (Melchior) symbolisiert Weisheit eines Königs, der Weihrauch (Balthasar) steht für die Opfertgabe und für das Gebet, die Myrrhe (Caspar) soll Reinheit und Selbstbeherrschung symbolisieren.



Auch 2022 feiern wir am 6. Januar die Heiligen Drei Könige. Am „Día de los Reyes Magos“ bekommen Kinder in Spanien und in vielen lateinamerikanischen Ländern ihre

Weihnachtsgeschenke. Dieser Tradition nach wird in den Familien am Abend mit dem typischen Königskranz Roscón de Reyes, ein kreisrunder, mit Sirupfrüchten und farbigen Zuckersteinchen verzierten Kuchen gegessen.

In Mexiko zum Beispiel wurde die Tradition des Dreikönigskuchens Roscón de Reyes aus Spanien importiert, so wie der Kuchen in Mexiko heißt. Im Kuchen eingebauten befindet sich oft eine kleine Plastikfigur in Form eines Königs oder eines Kindes. Der Finder dieses Glücksbringers ist für einen Tag „König“.

In einigen Gegenden Mexikos ist der Finder nicht „König“ für einen Tag, sondern der Gastgeber für alle zum nächsten Fest am 2. Februar, María Lichtmess. Zu diesem Fest werden Tamales gebacken. Dieses Gericht stammt von den Mayas und Azteken. Es besteht aus Maisteig, gefüllt mit Fleisch, Käse oder anderem.

Feliz Día de los Reyes Magos!

Unsere Kinder überlegen das ganze Jahr, worum sie die Heiligen Drei Könige bitten werden. Einige Wochen vorher schreiben sie einen Brief und bitten um das, was sie sich schon lange wünschen. Sobald die Schulferien beginnen,

# VIRGEN DE GUADALUPE

fliegen wir nach Spanien und feiern Weihnachten mit der großen Familie. Vor allem die Großeltern freuen sich darauf, ihre ausgewanderten Kinder und Enkel zu sehen. Für Kinder ist der Dreikönigstag neben ihrem Geburtstag der schönste Tag des Jahres.

Und was können wir daraus lernen? Als die Heiligen Drei Könige um die Welt reisten, um das Jesuskind anzubeten, vermittelten sie, dass dieses Kind der Retter und König aller Menschen in allen Ländern und zu allen Zeiten sein würde.



**Wussten Sie schon, dass ....**

## HELLAU

... der Ausruf „Hellau!“ ursprünglich „Hölle auf!“ bedeutete?

Es musste um das 13. Jahrhundert gewesen sein, als die Franziskaner eine Inszenierung auf die Bühne brachten, wie die Welt aussehe, wenn nicht Gott, sondern der Teufel die Welt regierte. Das Spektakel begann mit dem Ausruf: „Hellau!“ Wie wir mittlerweile wissen, hatte sich diese Inszenierung als 5. Jahreszeit in vielen Gegenden als Volksschauspiel verselbstständigt.

Zur damaligen Zeit hatte die Kirche die Gläubigen durch Gebote und Verbote zu disziplinieren versucht, indem sie die Menschen moralisch sehr streng einengte, statt darüber hinaus konsequentes Fasten aufbürdete und all das unter Androhung von furchterregenden Höllenstrafen. Da träumten die Menschen schon mal von Freiheit und Freizügigkeit, vom Ausleben heimlicher Sehnsüchte und unterdrückter Fantasien. Man trachtete auch mal danach, sich der Knute der Kirche zu entledigen.

Diese Ausführungen betreffen vor

allem die rheinische Fastnacht in den damaligen katholischen Hochburgen Köln und Mainz aber auch München. Die alemannische Fastnacht hat dagegen eine eigene Geschichte.

Fastnacht, das ist die Nacht vor der 40-tägigen Fastenzeit oder auch Karneval genannt, zu deutsch: Fleischverabschiedung oder auch Fleisch ade. Das bedeutete den Verzicht auf Fleisch von Tisch und Bett.

Damit die harte Fastenzeit besser ertragen werden konnte, gewährte die Kirche dem Volke einmal im Jahr den Dampf abzulassen, um ihm am Ende - sprich am Aschermittwoch - den Spiegel vor die Augen zu stellen: „Schau, so verdorben bist du o Mensch. Kehre um und glaube an die frohe Botschaft Jesu Christi.“

Die Fastnacht versteht eigentlich nur, wer die Bibel kennt. Heutzutage begeht man Fastnacht, ohne viel von dem symbolischen Ursprung zu wissen. Fastnacht ist also, die Bibel auf den Kopf gestellt und das Gegenteil tun, was gut und gottesfürchtig ist. Im Psalm 52 steht: «Es spricht der Narr in seinem Herzen: Es gibt keinen Gott!» Der Hochmut der Gottesleugnung ist der Beginn der Narrheit. Der

Narr ist also der Gottesleugner schlechthin und stellt so die verkehrte und heilsbedürftige Welt dar.



Der schmutzige Dunschdig ist der fette Donnerstag. Sein Sinn ist: Essen, Trinken und Unzucht treiben. Das sind schon 2 Hauptsünden der 7-ner Zahl. An diesem Tag tragen viele ein weißes Hemd, eigentlich das reine Taufhemd oder auch das saubere Sterbehemd, das die Narren beschmutzen (Schmutzger) und beflecken. Daher das Flecklehäs. „Wer auf ein altes Kleid ein Stück ungewalktes Tuche setzt, ist ein Narr, denn das Ganze reißt und wird schlimmer als zuvor.“ (Matthäus 9,14f).

Heute werden zum Schmutzge Kühle, Krapfen, Berliner oder Fasnetsküchle in Fett gebacken und gegessen, als Hinweis auf den „fetten“ Donnerstag.

Der Narrenbaum wird vor dem

Setzen durch den ganzen Ort geführt und jeder kann sehen, dass er keine Wurzeln besitzt. «Von einem Baum kam die Sünde, von einem Baum aber auch die Erlösung.» Der Narr pflanzt dagegen seinen eigenen Baum ohne Wurzeln, der keine Früchte bringt – er ist leblos! Mit dem Besen versucht er zu kehren, aber kann damit nicht bekehren.

Das Schiff der Kirche, das durch wahre Bekehrung zum himmlischen Jerusalem führt, will der Narr nicht besteigen, deshalb fährt er mit Schiffen auf der Straße. Er spritzt mit Wasser, das nicht reinigt und springt in den Brunnen, der die Makel nicht abwaschen kann.

Der 11-er-Rat ist das Symbol der „10 Gebote und ihre Übertretung“ oder auch: es ist „kurz vor 12!“ Das Narrengericht ist die Pervertierung des Endgerichts. Es werden Menschen der Lächerlichkeit preisgegeben. Der Narrensprung bringt alle durcheinander. Es ist ein Gegenpol zur geordneten und frommen Prozession, die Gott lobt und preist. Die Katzenmusik oder Guggenmusik zeichnet sich durch Blas- und Lärminstrumente aus. In der Hölle herrscht das Gesetz des Chaos, das Gegenstück zur Harfe Davids und

der himmlischen Chöre.

Rosenmontag ist der «rasende» Montag. Ob das Funken-Mariechen mit seinem kessen Tanz weiß, dass es als Gegenbild zur «unbefleckten» Maria ganze Höllenregimenter verrückt macht?

Glocken und Schellen sind ein Bild der Lieblosigkeit, denn die Narren lieben nur das Fleisch und sind deshalb «ein tönendes Erz und eine gellende Schelle» (Korinther 13, 1).

Wozu nun dieser ganze Aufwand, der in einer großen Inszenierung das Reich der Hölle und der sieben Hauptsünden darstellt?

Während Martin Luther meinte, der einzige Umgang mit dem Bösen sei, ihm aus dem Weg zu gehen, weil alles andere viel zu gefährlich sei, vertraten die Katholiken demgegenüber den therapeutischen Standpunkt zur Selbsterkenntnis: «Denn wer sich selbst als Narr eracht', der ist zum Weisen bald gemacht».

Damit der Mensch das schwere Joch des nun folgenden strengen Fastens ernst nimmt, wird ihm zuvor sein elender Zustand vor Augen gehalten, wie viel Untugend, Bosheit und Ungezügeltheit in ihm steckt. Das Ziel des Fastnachtsfestes heißt: Metanoia, Umkehr!

die am Aschermittwoch, als eine heilige Zeit auf Ostern hin begonnen wird.

Aus den vorjährigen Palmzweigen, die beim Osterfeuer verbrannt wurden, wird die Asche gewonnen, mit der die reumütigen Gläubigen mit einem Kreuz auf die Stirn gezeichnet werden und gesagt bekommen: «Staub bist du und zu Staub kehrst du zurück. Bedenke dies, o Mensch! Kehre um und glaube an das Evangelium.»



Gott sei Dank, haben wir nicht mehr die Zustände wie im Mittelalter.

Doch zur immerwährenden Umkehr sind wir allemal aufgerufen, nicht nur am Aschermittwoch. Und das gilt jederzeit: „Kehre um in die offenen Arme Gottes!“

Diakon Josef Pollakowski



## Verein für Zukunft der Chormusik

Das neue Haus der Gemeinde St. Elisabeth ist eingeweiht, und damit konnten die Chöre in St. Elisabeth auch den Klangraum für ihre künftigen Proben beziehen und schon mal einsingen.

Ein prächtiger Raum mit idealer Probenakustik. Hier finden endlich nach der Auflösung des alten Singsaals und dem Exil in St. Stefan die Chöre wieder eine Heimat.



Mit dem gemeinsamen Projekt der Chöre von St. Fidelis und St. Elisabeth für die Festmesse zum Patrozinium konnten wir einen weiteren Höhepunkt in der Gemeinde setzen. Welch erhebendes und ermutigendes Erlebnis, nach langer Zeit wieder einmal mit vollem Klangkörper von 28 Sängerinnen und Sängern zu musizieren!

Das gilt es zu erhalten, fortzusetzen und auszubauen. Dazu haben zwölf Sängerinnen und Sänger der Chöre von St. Elisabeth zusammen mit den Kirchenmusikern im vergangenen Jahr einen neuen Verein gegründet.

Mit Blick auf künftig anstehende Mittelkürzungen der Kirchengemeinde im Bereich der Kirchenmusik will der Verein zumindest den Status Quo halten und auch gern ausbauen. Auch die Nachwuchsförderung ist ein wichtiges Ziel des Vereins, denn ohne Nachwuchs geht's nicht weiter. Um die Sache rund zu machen, steht der Verein auch für Kunst und Kultur, um einerseits andere Kunstformen mit der Kirchenmusik verbinden zu können und andererseits das kulturelle Leben in St. Elisabeth und im Stadtteil weiter aufzubauen, zu fördern und zu bereichern. Vielleicht können wir auf diesem Wege wieder einmal Gemeindefasching im neuen Gemeindehaus feiern und anderes, was es früher mal gab, wieder aufleben lassen oder neu erfinden. Es wäre schön, wenn der Verein auch Ihre Unterstützung finden würde.

Zweck des gemeinnützigen Vereins ist die ideelle und finanzielle Förderung und Unterstützung von

Kirchenmusik, Kunst und Kultur in der Kirchengemeinde St. Elisabeth Stuttgart-West zur Erhaltung, Stärkung und zum Ausbau ihrer kirchenmusikalischen Tradition. Erreicht werden soll dies insbesondere durch die Aufbringung von Mitteln für die musikalische Mitgestaltung von Gottesdiensten, Konzerten, Aufführungen, Veranstaltungen, Vernissagen und der dafür erforderlichen Anschaffungen, die nicht von der Kirchengemeinde übernommen werden können. Darüber hinaus fördert der Verein den musikalischen Nachwuchs, insbesondere die gesangliche und musikalische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen und verschafft gleichzeitig jungen Künstlerinnen und Künstlern Auftrittsmöglichkeiten.

Ganz wichtig ist, dass der Verein nicht die Chöre von St. Elisabeth ersetzt. Diese bestehen nach wie vor so, wie sie sind, unabhängig vom Förderverein, weiter. Mitglieder der Chöre müssen auch nicht Mitglied im Verein sein und umgekehrt.

Alle, die sich St. Elisabeth und dem Stuttgarter Westen verbunden fühlen, Musik, Kunst und Kultur und auch als Gemeinschaft schätzen und sich mit unserem Vereins-

zweck identifizieren, sind herzlich eingeladen, aktive oder passive Mitglieder zu werden. So können Sie Ihre reichhaltigen und vielschichtigen Ideen zur Förderung des Vereinszwecks einbringen. Aufgaben und Arbeit darum herum gibt es viele.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 20 € für die Einzelmitgliedschaft und 30 € für die Familienmitgliedschaft (zwei Erwachsene und alle minderjährigen Kinder). Wer sich uns verbunden fühlt, aber nicht Mitglied werden möchte, darf uns auch gern gegen Spendenquittung etwas zukommen lassen.

Unseren Mitgliedsantrag finden Sie in der Auslage in der Kirche und zum Herunterladen auf unserer Homepage <https://www.kath-stuttgart-west-botnang.de/gemeinden/st-elisabeth-1/kirche-st-elisabeth-1>

Wenn Sie noch Fragen zum Verein haben, wenden Sie sich bitte an uns: [FV\\_Kirchenmusik\\_StElisabeth@web.de](mailto:FV_Kirchenmusik_StElisabeth@web.de). Ihren ausgefüllten und gescannten Antrag senden Sie uns einfach per Email zu oder werfen ihn im Pfarrbüro ein.

The background of the newsletter cover is a photograph of a church interior, showing a high, vaulted ceiling and a harpsichord in the foreground. The lighting is dramatic, with strong highlights and deep shadows.

**Freunde und Förderer** **Kirchenmusik,  
Kunst und Kultur  
in St. Elisabeth  
Stuttgart-West e.V.**

**FV\_Kirchenmusik\_StElisabeth@web.de**

Elisabethenstr. 32  
70197 Stuttgart

# GOTTESDIENSTE



Samstag Afrikakollekte	1.1.	11.45 Uhr Eucharistiefeier *	11.00 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 15.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Jahres- beginn mit Sternsingeraussendung
2. Sonntag nach Weihnachten	2.1.	11.45 Uhr Eucharistiefeier *	9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft, St. Clemens
Montag	3.1.		
Dienstag	4.1.		18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Mittwoch	5.1.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 9.15 Uhr Beichte, St. Clemens
Donnerstag Erscheinung des Herrn, Sternsingerkol- lekte	6.1.	11.45 Uhr Eucharistiefeier *	9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 15.00 Uhr Eucharistiefeier mit Sternsängern, Karl-Wacker-Heim 18.00 Uhr Ökum. Abschlussgottesdienst der Sternsingeraktion, ev. Nikodemuskirche
Freitag	7.1.		10.00 Uhr Krankenkommunion, jeweils zuhause
Samstag	8.1.		
1. Sonntag im Jahreskreis Taufe des Herrn	9.1.	11.45 Uhr Eucharistiefeier *	9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft, St. Clemens
Montag	10.1.		19.10 Uhr Montagabendgebet, Pfarrbüro
Dienstag	11.1.		18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Mittwoch	12.1.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Donnerstag	13.1.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Freitag	14.1.		

# GOTTESDIENSTE



**St. Elisabeth**



**St. Fidelis**

18.00 Uhr Eucharistiefeier	19.00 Uhr Gottesdienst station s	1.1.
10.00 Uhr Eucharistiefeier	10.00 Uhr Eucharistiefeier	2.1.
		3.1.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	4.1.
		5.1.
10.00 Uhr Eucharistiefeier	10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Sternsingern	6.1.
	10.00 Uhr Wortgottesdienst, Haus Martha-Maria	7.1.
18.00 Uhr Eucharistiefeier		8.1.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst 12.15 Uhr Taufen	10.00 Uhr Eucharistiefeier 19.00 Uhr Gottesdienst station s	9.1.
8.00 Uhr Laudes		10.1.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	11.1.
		12.1.
9.00 Uhr Frauenmeditation 17.30 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		13.1.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier	14.1.

# GOTTESDIENSTE



**St. Clemens**

Samstag	15.1.		
2. Sonntag im Jahreskreis	16.1.	11.45 Uhr Eucharistiefeier *	9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 14.30 Uhr Eucharistiefeier der tschech. Gemeinschaft, St. Clemens
Montag Hl. Antonius	17.1.		19.10 Uhr Montagabendgebet, Pfarrbüro
Dienstag	18.1.		17.45 Uhr Beichte, Christus Erlöser 18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Mittwoch	19.1.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Donnerstag	20.1.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Freitag	21.1.		
Samstag	22.1.		
3. Sonntag im Jahreskreis	23.1.	11.45 Uhr Eucharistiefeier *	9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Montag	24.1.		19.10 Uhr Montagabendgebet, Pfarrbüro
Dienstag Bekehrung des Apostels Paulus	25.1.		18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Mittwoch	26.1.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Donnerstag	27.1.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Freitag Hl. Thomas v. Aquin	28.1.		

# GOTTESDIENSTE



**St. Elisabeth**



**St. Fidelis**

18.00 Uhr Eucharistiefeier

15.1.

9.30 Uhr Eucharistiefeier  
11.00 Uhr Familiengottesdienst

10.00 Uhr Eucharistiefeier  
17.30 Uhr Queer-Gottesdienst  
19.00 Uhr Gottesdienst station s

16.1.

8.00 Uhr Laudes

17.1.

9.00 Uhr Eucharistiefeier

18.00 Uhr Gottesdienst mit  
Kommunion

18.1.

17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier

19.1.

20.1.

18.30 Uhr Eucharistiefeier

8.00 Uhr Eucharistiefeier

21.1.

18.00 Uhr Eucharistiefeier

22.1.

9.30 Uhr Eucharistiefeier  
11.00 Uhr Familiengottesdienst

10.00 Uhr Eucharistiefeier mit den  
Chören von St. Elisabeth und  
St. Fidelis  
19.00 Uhr Gottesdienst, station s

23.1.

8.00 Uhr Laudes

24.1.

9.00 Uhr Eucharistiefeier

18.00 Uhr Gottesdienst mit Studie-  
renden der Musikhochschule

25.1.

26.1.

17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier

27.1.

18.30 Uhr Eucharistiefeier

8.00 Uhr Eucharistiefeier

28.1.

# GOTTESDIENSTE



**St. Clemens**

Samstag	29.1.		
4. Sonntag im Jahreskreis	30.1.	11.45 Uhr Eucharistiefeier *	9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Montag	31.1.		19.10 Uhr Montagabendgebet, Pfarrbüro
Dienstag	1.2.		18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Mittwoch Darstellung des Herrn (Lichtmess)	2.2.		8.45 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen, St. Clemens 10.00 Uhr Eucharistiefeier, Karl-Wacker-Heim
Donnerstag Hl. Blasius	3.2.		8.45 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen, Christus Erlöser
Freitag	4.2.		10.00 Uhr Krankenkommunion, jeweils zuhause
Samstag	5.2.		
5. Sonntag im Jahreskreis	6.2.	11.45 Uhr Eucharistiefeier *	9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kinderchor, St. Clemens 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft, St. Clemens
Montag	7.2.		19.10 Uhr Montagabendgebet, Pfarrbüro
Dienstag	8.2.		18.00 Uhr Beichte, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Mittwoch	9.2.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Donnerstag	10.2.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Freitag	11.2.		



# GOTTESDIENSTE



**St. Elisabeth**



**St. Fidelis**

18.00 Uhr Eucharistiefeier		29.1.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst	10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen 19.00 Uhr Gottesdienst, station s, mit dem Knabenchor collegium iuvenum	30.1.
8.00 Uhr Laudes		31.1.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	1.2.
		2.2.
9.00 Uhr Frauenmediation 17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		3.2.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier 10.00 Uhr Wortgottesdienst, Haus Martha-Maria	4.2.
16.00 Uhr Taufe der noch ungetauften Erstkommunionkinder 18.00 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Blasiussegen und Kerzenweihe		5.2.
9.30 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Liturgiechor, anschl. Blasiussegen und Kerzenweihe 11.00 Uhr Familiengottesdienst, anschl. Blasiussegen und Kerzenweihe	10.00 Uhr Eucharistiefeier 19.00 Uhr Gottesdienst station s	6.2.
8.00 Uhr Laudes 19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet		7.2.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	8.2.
		9.2.
17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		10.2.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier	11.2.

# GOTTESDIENSTE



Virgen de  
Guadalupe



St. Clemens

Samstag	12.2.		
6. Sonntag im Jahreskreis	13.2.	11.45 Uhr Eucharistiefeier *	9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft, St. Clemens
Montag Hl. Cyrill und Hl. Methodius	14.2.		19.10 Uhr Montagsgebet, Pfarrbüro
Dienstag	15.2.		17.45 Uhr Beichte, Christus Erlöser 18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Mittwoch	16.2.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Donnerstag	17.2.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Freitag	18.2.		
Samstag	19.2.		
7. Sonntag im Jahreskreis	20.2.	11.45 Uhr Eucharistiefeier *	9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 14.30 Uhr Eucharistiefeier der tschech. Gemeinde, St. Clemens
Montag	21.2.		19.10 Uhr Montagsgebet, Pfarrbüro
Dienstag	22.2.		18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Mittwoch	23..2.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Donnerstag	24.2.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Freitag	25.2.		

# GOTTESDIENSTE



**St. Elisabeth**



**St. Fidelis**

18.00 Uhr Eucharistiefeier		12.2.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst 12.15 Uhr Taufen	10.00 Uhr Wortgottesdienst 19.00 Uhr Gottesdienst station s	13.2.
8.00 Uhr Laudes 19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet		14.2.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	15.2.
		16.2.
17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		17.2.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier	18.2.
18.00 Uhr Eucharistiefeier		19.2.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst	10.00 Uhr Eucharistiefeier 17.30 Uhr Queergottesdienst 19.00 Uhr Gottesdienst station s	20.2.
8.00 Uhr Laudes 19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet		21.2.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	22.2.
		23.2.
18.30 Uhr Eucharistiefeier		24.2.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier 15.30 Uhr Wortgottesdienst, Lutherstift	25.2.

# GOTTESDIENSTE



St. Clemens

Samstag	26.2.		
Sonntag	27.2.	11.45 Uhr Eucharistiefeier *	9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Montag	28.2.		19.10 Uhr Montagabendgebet, Pfarrbüro
Dienstag	1.3.		18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Aschermittwoch	2.3.	19.00 Uhr Eucharistiefeier, im Gemeindezentrum *	8.45 Uhr Eucharistiefeier mit Aschekreuz, St. Clemens 10.00 Uhr Eucharistiefeier, Karl-Wacker-Heim 18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Aschekreuz, Christus Erlöser
Donnerstag	3.3.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Freitag Weltgebetstag	4.3.		10.00 Uhr Krankenkommunion, jeweils zuhause 19.00 Uhr Weltgebetstag, St. Clemens
Samstag	5.3.		
1. Fastensonntag	6.3.	11.45 Uhr Eucharistiefeier *	9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft, St. Clemens

(\*) In der Kirche gibt es eine begrenzte Anzahl von Plätzen; bitte reservieren Sie über YouTube und beachten Sie Informationen zu kurzfristigen Raumänderungen auf unserer Homepage: [www.catolicosenstuttgart.org](http://www.catolicosenstuttgart.org)

# GOTTESDIENSTE



## St. Elisabeth



## St. Fidelis

	18.00 Uhr Eucharistiefeier		26.2.
	9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst	10.00 Uhr Eucharistiefeier 19.30 Uhr Gottesdienst station s	27.2.
	8.00 Uhr Laudes 19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet		28.2.
	9.00 Uhr Ökum. Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	1.3.
	18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes	19.00 Uhr Gottesdienst zum Aschermittwoch station s	2.3.
	9.00 Uhr Frauenmeditation 17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		3.3.
		10.00 Uhr Wortgottesdienst, Haus Martha- Maria	4.3.
	18.00 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Liturgiechor		5.3.
	9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst 12.15 Uhr Taufen	10.00 Uhr Eucharistiefeier 19.00 Uhr Gottesdienst station s	6.3.

## Hymnus-Chor in St. Elisabeth



Das barocke Werk zur Passion „Membra Jesu nostri“ von Dieterich Buxtehude bringen die Hymnus-Chorknaben am **So., 20.2., um 18 Uhr** in St. Elisabeth unter der Leitung von Rainer Johannes Homburg zu Gehör. Die Knaben konzertieren zusammen mit dem Handel's Company Orchester für Alte Musik. „Membra Jesu nostri“ ist das größte oratorische Werk Buxtehudes. Es greift einen Text von Bibelversen und mittelalterlichen Andachtsdichtungen auf, in dem sieben Körperpartien des gekreuzigten Christus allegorisch gedeutet werden.

## Programm der Kantorei St. Elisabeth

Die Chöre an St. Elisabeth werden nach der Weihnachts- und Neujahrspause im Januar wieder die Probenarbeit aufnehmen. Eine konkrete Planung ist derzeit wegen der laufend neuen Vorgaben zum Infektionsschutz sehr schwierig. Wir müssen abwarten, wie sich Situation und Vorgaben entwickeln und dann das Bestmögliche daraus machen. Im 1. Quartal des neuen Jahres wird es zumindest die in Coronazeiten bewährten kleinen Ensembles in den Gottesdiensten am Samstag und/oder Sonntag geben.

Diese Termine haben wir uns für den Liturgiechor vorgenommen:

**So., 6.2., 9.30 Uhr –**

**Mariä Lichtmess**

**Sa., 5.3., 18 Uhr –**

**1. Fastensonntag**

**So. 20.3., 9.30 Uhr –**

**3. Fastensonntag**

Mit dem Chor von St. Fidelis wollen wir am 23.1. nochmals das Patrozinium-Programm in St. Fidelis durchführen. Die Zusammenarbeit hat sich bewährt und es werden noch weitere gemeinsame Projekte und Auftritte in beiden Kirchen folgen. Wir freuen uns, trotz der widrigen

Umstände viele neue Mitsängerinnen und Mitsänger gewonnen zu haben, die mit uns gemeinsam musizieren und gute Kirchenmusik machen wollen. Wohl hat ihnen unsere Präsenz und unser Gesang in diesen besonderen Zeiten gefallen und ihr Herz erfreut.

Wenn auch Ihnen unser gemeinsames Musizieren gefallen hat, Sie Freude am Chorgesang haben und eine gute Gemeinschaft zu schätzen wissen, dann sollten Sie gerne mal - auch nur zum Schnuppern - einen Schritt auf uns zu machen. Wir heißen Sie auf jeden Fall herzlich willkommen. Es erwarten Sie offene Menschen, eine wunderbare Musik und eine stimmige Probenatmosphäre. Kirchenmusiker und Chorleiter Peter Schleicher freut sich auf ein Kennenlerngespräch mit Abstand auf der Empore nach den Gottesdiensten oder auf Ihre Mail an [schleicher.peter@web.de](mailto:schleicher.peter@web.de)

## **Sternsingeraktion 2022 für Recht auf Gesundheit**



Im vorigen Gemeindebrief wurden die Ziele der Sternsingeraktion 2022 vorgestellt. Hier folgen nun die geplanten Aktionen in unserer Gesamtkirchengemeinde. Nach heutigem Stand ist Folgendes vorgesehen:

### **St. Clemens**

#### **1.1.: ökumenische Aussendungsfeier in St. Clemens um 15 Uhr.**

Die Sternsinger machen keine Hausbesuche, werfen aber wie im letzten Jahr Spendentüten in die Briefkästen. Sie bitten dringend um Spenden, um die Finanzierung der langfristigen Projekte der Sternsingeraktion aufrechtzuerhalten.

#### **6.1.: ökumenischer Abschlussgottesdienst in der ev. Nikodemuskirche um 18 Uhr**

### **St. Elisabeth und St. Fidelis**

Aufgrund der aktuellen Coronalage war in St. Fidelis bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt, in welcher Form die diesjährige Sternsingeraktion durchgeführt wird. In St. Fidelis soll am Dreikönigstag im Rahmen der Eucharistiefeier um 10 Uhr die Aussendung erfolgen; ob Besucher in Pflegeheimen und im Krankenhaus möglich sein werden, ist offen. In Frage stehen auch Besuche an den Haustüren der Familien. Wir werden auf jeden Fall dafür sorgen, dass interessierte Menschen, wie in der vergangenen Aktion, Türsegen 20\*C+M+B+22 mit Spendentüten erhalten und bitten um großzügige Gaben für arme Kinder in der Welt.

Sobald Details bekannt sind, informieren wir Sie über unsere Homepage. Bitte beachten Sie, dass selbst diese Angaben sich je nach Stand der Corona-bedingten Einschränkungen ändern können. Achten Sie auch auf die Vermeldungen in den Gottesdiensten und Aushänge in den Schaukästen.



## Frauen legen die Bibel aus

An drei Fastensonntagen begrüßen wir in St. Fidelis im Gemeindegottesdienst (10 Uhr) Frauen, die uns den Bibeltext auslegen:

Am **6.3.:** Dipl.-Theol. Dipl.-Bibl. Barbara Leicht vom Katholischen Bibelwerk,

am **20.3.:** Berenike Jochim-Buhl, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Altes Testament der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen und

am **3.4.:** Nele Tammert, Pfarrerin in der benachbarten Rosenbergkirche. Herzliche Einladung!

## Kerzenweihe und Blasius-Segen

Am 2.2. begeht die katholische Kirche das Fest „Mariä Lichtmess“ und am 3. Februar den Gedenktag des Heiligen Bischofs und Märtyrers Blasius.

### In Botnang

wird der Blasiussegen am **Mi., 2.2., nach dem Gottesdienst um 8.45 Uhr in St. Clemens** gespendet. Davor findet die Kerzenweihe statt.

Außerdem wird der Blasiussegen am **Do., 3.2. nach dem Gottes-**

**dienst um 8.45 Uhr in Christus Erlöser** gespendet.

### In St. Elisabeth

wird der Blasiussegen **nach den Gottesdiensten am 5. und 6.2.** gespendet.

### In St. Fidelis

wird der nach dem Heiligen benannte Blasius-Segen **im Gottesdienst 10 Uhr am So., 30.1.**, gespendet; ebenso findet in dieser Messe die Kerzenweihe statt.



## Kreuzweg-Andacht in St. Fidelis

Auch in der Fastenzeit 2022 werden wieder Kreuzweg-Andachten am Dienstagabend angeboten, anstelle der Wortgottesfeiern. Das Team, das die Wortgottesfeiern normalerweise gestaltet, möchte ganz bewusst darauf verzichten, um dem Vorbereitungscharakter der Kreuzwegandachten Raum zu geben.

Fünf Gemeindemitglieder werden die Kreuzwegandachten gestalten und ihnen eine ganz persönliche Form geben.

Der erste Termin ist **Di., 8.3. um 18 Uhr** und dann an den jeweils folgenden Dienstagen.

## NETZ BEWUSST SEIN



Das sind die Stichworte, die durch die Exerzitien im Alltag führen. Nach einem Sabbatjahr und der Light-Version im Pandemie-Jahr, wollen wir in der Fastenzeit dieses Angebot wieder erneuern. Mit im Vorbereitungsteam sind Gabriela Hesselbach, Barbara Leicht, Ulrike Balluff und Sr. Magdalena Schleinschok.

An den Gruppenabenden wird es Impulse und einen Austausch zu folgenden Themen geben:

- Meine Beziehung zu mir
- Meine Beziehung zur Schöpfung
- Meine Beziehung zu Familie/Partnerschaft/Gemeinschaft
- Meine Beziehung zu Freunden/Bekanntem
- Meine Beziehung zu Gott.

Unterstützt werden wir durch Bibeltexte, die uns durch die jeweilige Woche begleiten.

Die Gruppenabende finden jeweils montags **von 19.30 bis 21 Uhr** im Gemeindehaus St. Fidelis statt und zwar an folgenden Terminen: **7., 14., 21., 28.3. und 4.4.** Bitte achten Sie auf weitere Informationen im Flyer und auf der Homepage.

## Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn



An die schöne Tradition des ökumenischen Jahresanfangs-Gottesdienstes wird nach einjähriger Unterbrechung 2022 wieder angeknüpft.

Zusammen mit den im ökumenischen Forum verbundenen Gemeinden der Gedächtnis-, Rosenberg- und Waldkirche feiert St. Fidelis den Gottesdienst am **So., 23.1. um 10 Uhr in der Bethelkirche**, Forststraße 70/72. Hierzu eine herzliche Einladung.

Durch die coronabedingt erschwerte Planung findet dieser Gottesdienst ausnahmsweise parallel zum Gemeindegottesdienst statt. Er kann auf [www.youtube.com/bethelkirchestuttgart](http://www.youtube.com/bethelkirchestuttgart) nachgeschaut werden.

## Spiritualität mit Hand und Fuß

*„Tu Deinem Leib Gutes, damit die Seele Lust hat darin zu wohnen.“*

Teresa von Avila

Wie passt Teresas liebevoller Blick auf den Körper mit der christlichen Tradition zusammen, in der der Leib scheinbar in Vergessenheit geraten ist? Welche Rolle spielte und spielt der Körper für unser Leben und unseren Glauben? Wie kann körperliche Spiritualität auch christlich geprägt sein?

Wir laden Sie ein, den mittelalterlichen Schatz des Christentums, das Leibgebet des Heiligen Dominikus und Petrus Cantor zu entdecken und herauszufinden, wie diese Übungen auch heute eine Wohltat für Leib und Seele sein können.

Dr. Karl-Heinz Steinmetz, Leiter des Instituts für Traditionelle Europäische Medizin in Wien wird diesen Kurs gemeinsam mit Kirstin Kruger-Weiß am **Sa., 15.1. von 10.30 – 13 Uhr** in Anbetracht der aktuellen Situation online anbieten und dabei einen Schwerpunkt auf Resilienz in Krisenzeiten legen. Begleitendes Schulungsmaterial und eine kleine Überraschung werden im Vorfeld an die Teilnehmer\*innen verschickt.

# TERMINE

Der Kurs ist kostenfrei, wir freuen uns über eine Spende. Anmeldungen bitte bis 8.1.2022.



Dr. Karl-Heinz Steinmetz bei der Herzmeditation

## Qigong: Durch Bewegung in die Stille



Inmitten der Stadt zur Ruhe kommen. Im Raum der Stille in St. Fidelis, der uns einlädt, nach innen zu lauschen, mit Bewegungen, die in die Stille führen. Die sanften und achtsam ausgeführten Körperübungen des Qigong verlangsamen die Gedanken und helfen dabei, uns zu zentrieren und ruhig zu werden.

In Verbindung mit kurzen geistlichen Impulsen üben wir Präsenz und Konzentration, die unsere Aufmerksamkeit nach innen richtet und die eigene Mitte stärkt. Bereits heute wird Qigong in vielen Klöstern als ein Weg zur christlichen Kontemplation angewendet.

Wir laden Sie ein, die so gewonnene Ruhe und Konzentration anschließend bei „Stille mittendrin“ von 19 bis 20 Uhr zu vertiefen. Durch individuelle Anpassung der

Übungen ist Qigong für jede\*n geeignet. Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Birgit Schultz, Qigong Lehrerin, und Kirstin Kruger-Weiß leiten den Kurs, der jeweils mittwochs am **2., 9., 16. und 23. 2. von 18 – 18.50 Uhr** im Raum der Stille in St. Fidelis stattfindet.

Die Kurse können auch einzeln besucht werden und kosten pro Abend 10 €.

Anmeldung bitte jeweils drei Tage vor dem jeweilige Termin.

Falls erforderlich findet der Kurs online statt.

## Konzerte im KLANGRAUM st.fidelis



Am **Do., 20.1. um 19 Uhr** ist Anna Pintér mit der Sonate „Der 94. Psalm“ von Julius Reubke im KLANGRAUM st.fidelis zu Gast. Im Alter von nur 23 Jahren – ein Jahr vor seinem frühen Tod – schuf der Liszt-Schüler Julius Reubke (1834 - 1858) ein Schlüsselwerk der deutschen Orgelromantik: die Sonate „Der 94. Psalm“. In dem damals revolutionären Werk übertrug er die Gattung der ‚Sinfonischen Dichtung‘ aus der Orchestermusik auf die Orgel.

Die Vleugels-Orgel in St. Fidelis hält ein reichhaltiges Klangfarbenspektrum für das halbstündige, epochale Opus bereit, das die deutsch-ungarische Organistin Anna Pintér kürzlich in St. Fidelis in einer Video-Produktion eingespielt hat. Mit einem Impuls vertieft Tobias Wittmann die spirituelle Dimension des 94. Psalms und des davon inspirierten Werks. Karten kosten 10 €, ermäßigt 5 €.

# TERMINE

und sind an der Abendkasse erhältlich. Konzertort ist die Kirche St. Fidelis.

Am **Do., 24.2. um 19 Uhr** lädt der KLANGRAUM in Kooperation mit dem Spirituellen Zentrum station s zur Annäherung an das Leben und die Spiritualität von Arvo Pärt, seiner von Schlichtheit, Einfachheit und Konzentration auf das Wesentliche geprägten Klangsprache, welche die Menschen im Innersten tief berührt, ein. In verschiedenen Werken spüren wir seinem musikalischen Geist nach und teilen anschließend in einem moderierten Gespräch unsere eigenen Erfahrungen mit seiner Musik.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten. Konzertort ist die Kirche St. Fidelis.

## Geht der Pfarrer wieder auf Reisen?



JA! Noch sind Plätze frei für die von Pfarrer Laub begleiteten Reisen der Caritas-Pilgerstelle nach Rom vom 14. – 19.3.2022 und nach Israel vom 18. – 25.10.2022. Infos und Anmeldungen über [www.pilgerstelle-rs.de](http://www.pilgerstelle-rs.de)



## Weltgebetstag - „Zukunftsplan: Hoffnung“

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärft Armut und Ungleichheit. Zugleich erschüttert sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ\*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang!

Am Fr., 4.3., feiern Menschen in über 150 Ländern den Weltgebets-tag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multi-ethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebets-tag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark

für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4.3. werden allein in Deutschland Hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

### St. Clemens

In Botnang findet der ökumenische Gottesdienst am **Fr., 4.3. um 19 Uhr in der Clemenskirche**, Lortzingstr.19, statt. Er beginnt mit einem Anspiel, das uns in England ankommen lässt, um 18.45 Uhr.

### St. Fidelis

feiert den Weltgebetstag gemeinsam mit der Evangelischen Magdalenen-Kirchengemeinde und ist zum Gottesdienst am **Fr., 11. 3. um 18 Uhr** in die Waldkirche, Am Kräherwald 173, eingeladen.

### St. Elisabeth

In St. Elisabeth wird der Gottesdienst am **Fr., 4.3.**, gefeiert. Ort und Zeit stehen noch nicht fest.

Alle geplanten Gottesdienste stehen unter Corona-Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich kurzfristig auf unserer Homepage [www.kath-stuttgart-west-botnang.de](http://www.kath-stuttgart-west-botnang.de) oder über die Aushänge in den Schaukästen.

# TERMINE

## **Spanische Gemeinde**

### **Ehegruppen**

Jeden 2. Samstag im Monat  
Über Zoom oder Gemeindezentrum,  
16 - 18 Uhr,  
Kontakt: Oscar Herrera

### **Junge Pastoral „Xaire“**

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat  
Über Zoom oder Gemeindezentrum  
18 - 20 Uhr,  
Kontakt: María Janeth Prado Carvajal

### **Gebetsgruppe**

Jeden 1. und 3. Donnerstag im  
Monat  
Über Zoom oder Gemeindezentrum  
18 - 19 Uhr, Kontakt: Rosa Solano

### **Kleines theologisches Gespräch**

Jeden 2. und 4. Samstag im Monat  
Über Zoom 18 - 19.30 Uhr,  
Kontakt: Raúl Herrera

### **Senioren**

Jeden Donnerstag  
Gemeindezentrum 17 - 21 Uhr,  
Kontakt: Emilio Argibay

### **Ministranten**

Jeden 2. Samstag im Monat  
Über Zoom oder Gemeindezentrum  
10 - 11 Uhr,  
Kontakt: Morena Mercado

## **Chor**

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat  
10 - 11.30 Uhr,  
Kontakt: Roberto Gutierrez

## **Katechese 2021 - 2022**

Wir haben am 10.10.21 mit der  
Katechese im Gemeindezentrum  
begonnen und treffen uns zwei Mal  
im Monat sonntags: Gemeindezen-  
trum St. Fidelis, 10 bis 11.30 Uhr,  
Kontakt: Fabiola Salguero

(\*) Bitte beachten Sie Informatio-  
nen zu kurzfristigen Raumände-  
rungen auf unserer Homepage:  
[www.catolicosenstuttgart.org](http://www.catolicosenstuttgart.org)



## **Angebote des Familienzentrums St. Stefan**

Rotenwaldstr. 96, 70197 Stuttgart,  
Tel. 0711/2487236, familienzent-  
rum@kifast.de

### **Allgemeine Informationen:**

Unsere Angebote finden im Mo-  
ment überwiegend online statt.  
Aus diesem Grund werden aktuelle  
Informationen und Änderungen  
immer auf unserer Internetseite  
www.familienzentrum-st-stefan.de  
veröffentlicht.

### **Anmeldung für alle Angebote über Email: fz@kifast.de**

### **Offene Krabbelgruppe im Familienzentrum**

Jeden Donnerstag, 10 - 11 Uhr  
treffen sich Elternteile mit Kindern  
im Alter von ca. 6 Monaten bis 1,5  
Jahren zum gemeinsamen Spiel  
und Austausch. Derzeit ist dies nur  
mit vorheriger Anmeldung möglich.

### **Spielgruppe in Anlehnung an Spielraum® nach Emmi Pikler**

(für Kinder im Alter von ca. 1 bis  
max. 2 Jahren)

**Mo., 17.1., 24.1., 31.1., 7.2., je-  
weils 16 - 17 Uhr** im Familienzent-  
rum St. Stefan nur mit Anmeldung  
(für alle 4 Termine) Kosten: 10 €  
pro Termin (max. 4 Kinder mit je  
einem Elternteil).

Kursleitung: Frau Eva-Maria Bo-

genschütz, Erzieherin, Kita-Leitung,  
Weiterqualifizierung in der Pädago-  
gik nach Emmi Pikler.

### **Baby-Massage**

(mit Anmeldung für alle Termine)  
(für Kinder von ca. 5 Wochen bis  
Krabbelalter). Start wieder ab An-  
fang März. Bei Interesse bitte eine  
Mail an fz@kifast.de

Beitrag: 15,-€ pro Termin. 5 Termi-  
ne. Leitung: Mirjam Dangel, Erziehe-  
rin, Baby-Massage-Kursleiterin

### **„Meine Stunde“**

per Zoom (Videokonferenz)

Die Vortragsreihe „Meine Stunde“  
ist eine Vortragsreihe des Familien-  
zentrums St. Stefan für Eltern und  
interessierte Menschen im Stutt-  
garter Westen. Diese Reihe bietet  
Informationen und Impulse zu  
verschiedenen Themen kompakt in  
einer Stunde.

Anmeldung per Email fz@kifast.de.  
Nach der Anmeldung erhalten Sie  
vor Veranstaltungsbeginn weitere  
Informationen und die Zugangs-  
daten.

### **Filmabend im Familienzentrum Di., 18.1., 20 - 21 Uhr**

Wir schauen gemeinsam einen the-  
matischen Film an und diskutieren  
im Anschluss daran. Je nach Situa-  
tion wird der Film auch über Zoom  
gezeigt.

## **Gewaltfreie Kommunikation**

**Di., 25.1., 20 - 21 Uhr**

(per Zoom)

Ein kurzer Einblick in die Methode nach Marshall B. Rosenberg. Eine Einladung Situationen mit einem neuen Blick zu begegnen.

Mit Susanne Nowak und Rainer Kruspel

**Di., 8.2., 20 - 21 Uhr**

**Quizabend** (per zoom)

Heute veranstalten wir ein Quiz mit Ihnen/ Euch. Wer will mitraten? Mit Susanne Nowak und Rainer Kruspel.

**Di., 22.3. ab 19.30 Uhr**

Vortrag im Familienzentrum zum Thema Resilienz. Veranstalter: Haus der Familie Stuttgart



## **MfM - Menschen für Menschen**

Sie wissen bei einem Thema nicht weiter oder helfen gerne und geben Ihr Wissen gerne weiter? Wir wollen Menschen mit diesen Fragestellungen zusammenbringen, so dass ein Netzwerk entsteht, in welchem geholfen wird. So könnte mit Ihrer Hilfe, Ihrem Know-How und Ihren Ideen zukünftig im Familienzentrum ein Reparatur - Café oder ein Austauschtreffen für handwerkliche, kreative oder musikalische Themen entstehen. Wir sind gespannt und freuen uns auf Ihre Wünsche und Ideen: Einfach unter Email an: [idee@kifast.de](mailto:idee@kifast.de)

## Angebote der Erwachsenenbildung Januar und Februar

### Geschichte des alten Ägypten

Im Eugen-Bolz-Haus, mittwochs  
**12.1. und 19.1., jeweils 19 Uhr**  
Prof. Dr. Holger Sonnabend, Professor für Alte Geschichte an der Universität Stuttgart hält noch zwei Vorträge in der Reihe zur Geschichte Ägyptens.  
Es werden folgende Themen behandelt:

„Zerfall der Macht - Libyer, Assyrer und Perser“ (12.1.),

„Von Alexander dem Großen bis zu Kleopatra“ (19.1.).

Kostenbeitrag 5 €

### Musik hören und verstehen

Eugen-Bolz-Haus, am

**Mo., 7.2., 9.30 Uhr**



Die Dozentin für Musikwissenschaft und Chorleiterin Hedwig Noebels spricht über Vivaldis „Die Vier Jahreszeiten“ - und was die Menschen bei Vivaldi in den Jahreszeiten erleben.

Kostenbeitrag: 5 €

### Literaturkreis

Im Eugen-Bolz-Haus, am

**Mo., 14.2., 19 Uhr**

Unter der Leitung der Literaturwissenschaftlerin Anette Ochsenwadel besprechen wir das Buch von Louise Erdrich: „Liebeszauber“.

Kostenbeitrag: 10 €.

Für alle Veranstaltungen der Erwachsenenbildung gilt die 2G-Regel (geimpft oder genesen) und das Tragen einer medizinischen Maske.

## Mittwoch-Nachmittag

Ort: Bürgerhaus Botnang, Griegstr.  
16 -18, Beginn jeweils 14.30 Uhr

### 12.1. Neues von und aus dem Stadtbezirk Botnang

Unsere Bezirksvorsteherin Mina  
Smakej berichtet

### 18.1. Trümmermorde

Michael Kühner, Stellv. Polizeipräsident und Leiter der Stuttgarter Mordkommission a.D. stellt sein Buch vor

### 26.1. Pater Gastro Lyimo (CSSp)

erzählt von seiner Heimat Tansania und von seiner Arbeit in Deutschland

### 2.2. Du bist was Du isst - stimmt das?

Referat von Philipp Huttenlocher,  
Sport- und Gymnastiklehrer des  
Fitnessstudios MOTIV

### 9.2. Beethoven als Liedkomponist

mit Siegfried Hees (Bariton) und  
Wilhelm Bäuml (Klavier), durch das  
Programm führt Ute Hees

### 16.2. Impressionen aus der Extremadura

Ehemals als Armenhaus von Spanien bezeichnet - heute spannenden

des Reiseziel. Multivisionsschau  
mit Filmen/Bildern von Helga und  
Heinz Höckh

### 23.2. Die Antipoden-Kinder der Mutterinsel Sizilien

Dia-Vortrag von und mit Rainer  
Ströbel

## Stricken und Spielen



Wir haben Freude am kreativen  
Handarbeiten und Spielen.  
Treffen: **jeden 22. eines Monats**  
**- außer Dezember - im Eugen-**  
**Bolz-Haus, von 15.30 bis 18 Uhr**  
(nicht wie bisher ab 18.30 Uhr).  
Infos dazu bei Gertrud Schmidt  
Tel. 69 65 84

## Terminübersicht



- 21.1. 19.30 Uhr Bibel getanzt,  
Kirche St. Fidelis
- 10.2. 19.30 Uhr 2. Elternabend  
im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung,  
Haus der Gemeinde
- 9.2. 19.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung St. Elisabeth, Haus der Gemeinde
- 18.2. 19.30 Uhr Bibel getanzt,  
Kirche St. Fidelis
- 20.2. 18 Uhr Konzert Hymnus-Knabenchor, s. S.30
- 4.3. Weltgebetstag, s. S. 39

# ADRESSEN

## Pfarrbüros

<b>St. Clemens</b>	<b>St. Elisabeth</b>	<b>St. Fidelis</b>	<b>Virgen de Guadalupe</b>
Fleckenwaldweg 25 70195 Stuttgart	Elisabethenstr. 32 70197 Stuttgart	Seidenstraße 39 70174 Stuttgart	Seidenstraße 39 70174 Stuttgart
<a href="http://www.kath-stuttgart-west-botnang.de">www.kath-stuttgart-west-botnang.de</a>	<a href="http://www.kath-stuttgart-west-botnang.de">www.kath-stuttgart-west-botnang.de</a>	<a href="http://www.kath-stuttgart-west-botnang.de">www.kath-stuttgart-west-botnang.de</a>	<a href="http://www.catolicosenstuttgart.org">www.catolicosenstuttgart.org</a>
Uschi Müller, Marianne Knöller	Sophia Jutzi, Marion Baus-Yazbeck	Beate Stern	Maria Sandoval-Alva Espinosa
Tel.: 692569; Fax: 6990533	Tel.: 63604-0; Fax: 63604-70	Tel.: 252591-10; Fax: 252591-14	Tel.: 290431
<a href="mailto:stclemens.stuttgart@drs.de">stclemens.stuttgart@drs.de</a>	<a href="mailto:stelisabeth.stuttgart@drs.de">stelisabeth.stuttgart@drs.de</a>	<a href="mailto:stfidelis.stuttgart@drs.de">stfidelis.stuttgart@drs.de</a>	<a href="mailto:capellan@catolicosenstuttgart.org">capellan@catolicosenstuttgart.org</a>

## Öffnungszeiten

Mo		9 - 12 & 14 - 16 Uhr		9.30 - 12.30 Uhr
Di	14 - 18 Uhr	9 - 12 & 15.30 - 17 Uhr	14.30 - 18.00 Uhr	
Mi	9 - 12 Uhr	9 - 12 Uhr	9 - 12 Uhr	
Do	9 - 12 Uhr	9 - 12 & 14 - 18 Uhr		9.30 - 12.30 Uhr
Fr	9 - 12 Uhr	9 - 12 Uhr	9 - 12 Uhr	

## Kirchen

<b>St. Clemens</b>	<b>St. Elisabeth</b>	<b>St. Fidelis</b>	<b>Virgen de Guadalupe</b>
Clemens-Kirche Lortzingstr. 21	Elisabethen-Kirche Elisabethenstr. 21	Kirche St. Fidelis Seidenstr. 41	
		Hauskapelle Silberburgstr. 60	
Christus-Erlöser-Kirche Leharstr. 16			

## Gemeindezentren und sonstige Gebäude

Clemensaal Lortzingstr. 21	Waldheim Gallenklinge Nittelwaldstr. 71	Gemeindezentrum St. Fidelis Silberburgstr. 60
Eugen-Bolz-Haus Belastr. 5	Gemeindesaal St. Stefan Rotenwaldstr. 98	
	Familienzentrum St. Stefan, Rotenwaldstr. 96	
	Haus der Gemeinde Schwabstr. 74	

# ADRESSEN

## Adressen

Leitender Pfarrer Werner Laub  
Tel.: 636 04-0  
Werner.Laub@drs.de

Pfarrvikar Pater  
Gregor Kosielski CSSp  
Tel.: 69 25 69  
gkosielski@onet.eu

Pfarrer Stefan Karbach  
Tel.: 25 25 91-22  
Stefan.Karbach@drs.de

Pfarrer Raul Herrera Cervantes  
Tel.: 29 04 31  
Raul.Herreracervantes@drs.de

Diakon Uwe Renz  
Tel.: 252591-24  
Uwe.Renz@drs.de

Pastoralreferentin  
Maria Strigel de Gutiérrez  
Tel.: 636 04-18  
Maria.Strigel@drs.de

Gemeindereferentin  
Monika Koch  
Tel.: 636 04-17  
Monika.Koch@drs.de

Diakon Alexander Kaiser  
Alexander.Kaiser@drs.de

@

Trägerbeauftragte der pädagogischen Einrichtungen  
Claudia Baumann  
Tel.: 0157-76 29 59 00  
Claudia.Baumann@vzs.drs.de

Verwaltungsbeauftragte  
Sara Spagnuolo  
Tel.: 0151-11 11 75 22  
Sara.Spagnuolo@vzs.drs.de

Verwaltungsangestellte  
Marion Baus-Yazbeck  
Tel.: 636 04-16  
Marion.Baus-Yazbeck@drs.de

### St. Clemens

Mesnerin Ursula Bohorcic  
Tel.: 0163-7314504

Hausmeister Ladislav Gabor  
Tel.: 0178-9105949

Chorleiter Johannes Sorg  
Tel.: 07051-962508

Organist Otto Hockel  
hockel@online.de

Kinderchorleiterin Hedwig Noebels  
Tel.: 69 61 83  
kinderchor-noebels@web.de

Gewählter Vorsitzender des Kirchengemeinderates  
Rainer Noebels  
Kontakt über das Pfarrbüro

### St. Elisabeth

Mesnerin Anne Heim  
Tel.: 0163-84 50 093

Hausmeister Volker Albrecht  
Tel.: 0152-05347967  
Volker.Albrecht@drs.de

Kantoreileiter u. Kirchenmusiker  
Peter Schleicher  
Peter.schleicher@drs.de  
Schleicher.Peter@web.de

Mini- und Kinderchorleiterin  
Ildiko Häfner Tel.: 0175-47 56 149  
ildiko\_haefner@t-online.de

Familienzentrum St. Stefan  
Susanne Nowak  
Rotenwaldstr. 96  
Tel.: 2487236  
familienzentrum@kifast.de

Gewählte Vorsitzende des Kirchengemeinderates  
Brigitte Graf-Isengard  
Kontakt über das Pfarrbüro

### St. Fidelis

Mesnerin Katharina Bitzer  
Tel.: 0171-94 16 444  
mesnerin@st-fidelis.de

Hausmeister/in Rosario Reyes-Teckhaus und Julian Maximo  
Tel.: 0152-02 77 95 40

Regionalkantor und Kirchenmusiker  
Tobias Wittmann  
Tel.: 25 25 91-21  
Tobias.Wittmann@drs.de

Büro Kirchenmusik  
Friederike Schauenburg-Klasen  
Tel.: 25 25 91-20  
Friederike.Schauenburg-Klasen@drs.de

Gewählte Vorsitzende des Kirchengemeinderates  
Gabriela Hesselbach  
Kontakt über das Pfarrbüro

### Bankverbindung für alle drei Gemeinden

BW-Bank; IBAN: DE526005 0101 0001 322976

Bitte angeben: den Absender, den Verwendungszweck und für welche Pfarrei die Spende gedacht ist.

## Wunderbare Zeitvermehrung

Und er sah eine große Menge Volkes, die Menschen taten ihm leid, und er redete zu ihnen von der unwiderstehlichen Liebe Gottes.

Als es dann Abend wurde, sagten seine Jünger:  
Herr, schicke diese Leute fort, es ist schon spät, sie haben keine Zeit.

Gebt ihnen doch davon, so sagte er, gebt ihnen doch von eurer Zeit! Wir haben selber keine, fanden sie, und was wir haben, dieses wenige, wie soll das reichen für so viele?

Doch da war einer unter ihnen, der hatte wohl noch fünf Termine frei, mehr nicht, zur Not, dazu zwei Viertelstunden.

Jesus nahm, mit einem Lächeln, die fünf Termine, die sie hatten, die beiden Viertelstunden in die Hand.  
Er blickte auf zum Himmel, sprach das Dankgebet und Lob - dann ließ er austeilen die kostbare Zeit durch seine Jünger an die vielen Menschen.

Und siehe da: Es reichte nun das Wenige für alle.  
Am Ende füllten sie sogar zwölf Tage voll mit dem, was übrig war an Zeit, das war nicht wenig.

Es wird berichtet, dass sie staunten.  
Denn möglich ist, das sahen sie, Unmögliches bei IHM.

Lothar Zenetti



ST. CLEMENS  
ST. ELISABETH  
ST. FIDELIS  
VIRGEN DE GUADALUPE

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 2-2022  
März/April: 28. Januar. Textbeiträge bitte nur als  
unformatierte Worddatei und Fotos separat und be-  
schriftet im jpg-Format an [Sophia.Jutzi@drs.de](mailto:Sophia.Jutzi@drs.de)